

Beratungsstelle Nele startet das Präventionsprojekt „Echte Schätze“ im Saarland

Kinder lieben Schatzkisten! Sie sammeln darin alles, was für sie wertvoll ist, und behüten es. Diese Tatsache nutzt das Kieler Präventionsbüro PETZE für das Präventionsprojekt „Echte Schätze“, das dort seit 2014 buchbar ist. Dieses Büro ist in Schleswig-Holstein seit 1992 im Bereich der schulischen Prävention von sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen aktiv. Es ging aus der Arbeit des Frauennotrufes Kiel e.V. hervor und wurde zunächst als Fortbildungs- und Multiplikatorinnenprojekt für Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium initiiert.

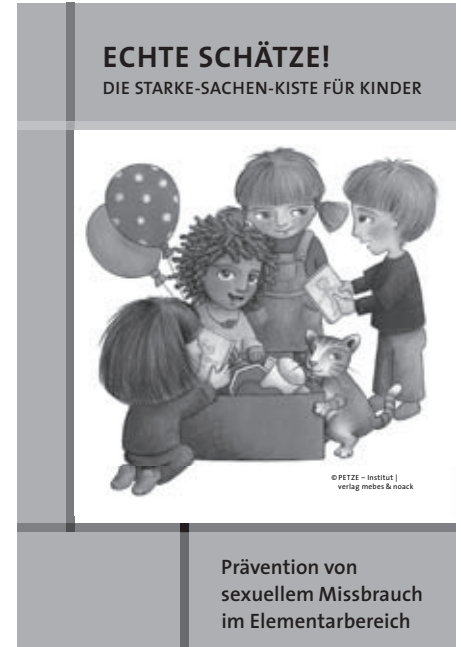
Die Beratungsstelle gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen Nele e.V. führt nun 2016 das vielfältige Konzept von ECHTE SCHÄTZE im Saarland ein, das auf die Besonderheiten im Elementarbereich zugeschnitten ist.

Die Starke-Sachen-Kiste ist so konzipiert, dass Erzieherinnen und Erzieher die einzelnen Präventionsprinzipien mit den Kindern anhand des gleichnamigen Buches und kreativer Methoden spielerisch erarbeiten können. Zentral sind hierbei die Selbstwertstärkung und der Aufbau eines positiven Selbstkonzepts. Es ist wichtig, Kinder so früh wie möglich stark zu machen, da sexueller Miss-

brauch häufig im Vor- und Grundschulalter beginnt. Die Kindertagesstätte als erste Sozialisationsinstanz außerhalb der Familie ist besonders geeignet, um frühzeitig mit der Präventionsarbeit zu beginnen und den Schutz vor sexuellem Missbrauch kontinuierlich zu verbessern.

Jedoch kann kein Kind sich alleine schützen! Deshalb wird das Kindergarten-Team im Vorfeld geschult und beim Einsatz der Materialien begleitet. Das Projekt beinhaltet zudem einen Informationsabend für Eltern und Erziehungsberechtigte. Die Schulung und der Elternabend werden im Rahmen der Präventionsarbeit durch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Nele durchgeführt. Die Starke-Sachen-Kiste wird anschließend mehrere Wochen an die jeweilige Kindertagesstätte ausgeliehen, damit die ErzieherInnen die Gelegenheit haben, in Ruhe mit den Kindern die Präventionsprinzipien zu erarbeiten und spielerisch zu vertiefen.

Seit 2004 hat das Präventionsbüro PETZE neben Fortbildungen, Beratung und Supervision zusätzlich Wanderausstellungen zum Thema Prävention von sexuellem Missbrauch entwickelt, die für verschiedene Schulformen einen altersangemes-



senen sensiblen Zugang in die Prävention von sexueller Gewalt bieten, wie z.B. das Projekt „Echt Klasse“, das ebenfalls von der Beratungsstelle Nele ins Saarland eingebracht wurde.

Weitere Informationen unter :
http://www.petze-kiel.de/echte_schaetze.htm
<http://www.nele-saarland.de/>

☑ *Susanne Münnich-Hessel*

Neue Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung von psychischen Erkrankungen im frühen Kindesalter

Im letzten Forum berichteten wir darüber, dass rund acht Prozent der Kinder zwischen drei und sechs Jahren nach der KiGGS-Studie (Studie zur Gesundheit von Kindern und Ju-

gendlichen in Deutschland) psychisch auffällig sind. Die KiGGS-Studie ist eine Langzeitstudie des Robert Koch-Instituts (RKI) und liefert wiederholt bundesweit repräsentative Daten zur

Gesundheit der unter 18-Jährigen. Weiterhin werden die Kinder und Jugendlichen der ersten KiGGS-Studie regelmäßig eingeladen und bis ins Erwachsenenalter begleitet.